

Jungspund restauriert Oldtimer

ILLNAU-EFFRETIKON MIT viel Herzblut bringt der 14-jährige Fabian Nüssli aus Agasul einen uralten FBW-Lastwagen auf Vordermann.

Rosmarie Schmid

Alles begann, als Fabian Nüssli ein kleiner Bub war, mit seinem Vater im Lastwagen mitfahren durfte und täglich seinem Grossvater mit schwarzen Händen hinterhertrippelte und zuschaute, wie dieser FBW-Fahrzeuge (Franz Brozincevic & Cie. Wetzikon) reparierte. «Mein inzwischen verstorbener Grossvater war ein weit herum bekannter Mechaniker von FBWs. Von ihm konnte ich viel lernen und half ihm, wo ich konnte», sagt der 14-jährige Agasuler.

7000 Nutzfahrzeuge gefertigt

Vater Edi Nüssli, Besitzer der Nüssli Carreisen in Agasul, absolvierte noch die Lehre als Maschinenmechaniker bei den FBW, die in Wetzikon zwischen 1918 und 1985 rund 7000 Nutzfahrzeuge wie Lastwagen, Auto- oder Trolleybusse produzierte. Sie gehörte einst zu den bedeutendsten Nutzfahrzeugherstellern der Schweiz.

Fabian ist dem FBW treu geblieben und restauriert zurzeit einen Lastwagen. Fahrerkabine und Chassis sind bereits instand gestellt und neu gespritzt. Fehlt noch die Generalüberholung des Motors, die einigen Zeitaufwand verspricht. «Er wäre noch gefahren, aber die hydraulischen Bremsen hätten ersetzt werden müssen, und die Fahrerkabine hatte Rost angesetzt», sagt er.



Fabian Nüssli und sein «FBW-Lasti»: Das Chassis ist gespritzt, die Räder sind dran – nur das Drumherum und der Motor fehlen noch. Bild: Rosmarie Schmid

Seit dem vergangenen März fliesst sein Herzblut nun jeden Mittwochnachmittag und Samstag sowie während der Ferien in das im Dezember 1959 bei Sulzer in Winterthur in Betrieb gesetzte blaugraue Fahrzeug des Typs «Vierlivier» mit einem Dreiseitenkipper und 11 045 Kubikzentimeter Hubraum.

Familie hat Diesel in den Adern

«Unsere Söhne sind nach ihrem Grossvater und Vater die dritte Generation mit Diesel in den Adern», sagt Mutter Doris Nüssli. Und schon glänzen Fabians Augen, wenn er von seinem Laster erzählt. «Man wird Fan vom FBW, sobald man einen von ihnen gefahren hat», schwärmt er und meint damit einen Lastwagen.

Als vor drei Jahren Ernst Fahrni, der mit einem FBW den Schnee von Effretikons Strassen pflügte, starb, blieben zwei derartige Laster zurück. Die Nüsslis kamen mit der Witwe Martha Fahrni ins Gespräch, und die Fahrzeuge wechselten 2013 den Besitzer. Einer gehört nun Fabian, der andere einem seiner Brüder. «Ich bin froh, dass die Laster dort sind, wo sie Freude bereiten», sagt Martha Fahrni und meint, die Betriebsanleitung für den 1959er habe sie noch nachgereicht.

Weil zu seinem Fuhrpark bereits elf Oldies gehören, war Edi Nüssli von dem Vorhaben anfangs nicht sonderlich begeistert.

Dann musste er zugeben, dass der 1996 letztmals vorgeführte LKW in einem erhaltenswerten Zustand war, und schenkte ihn Fabian. «Der Apfel fällt ja bekanntlich nicht weit vom Stamm, und deshalb helfe ich ihm bei heiklen Details», sagt Vater Nüssli. Für Fabian, der die zweite Sek A in Illnau besucht, ist ohnehin längst klar, dass er nicht wie seine beiden Brüder Maschinenbau studieren, sondern Lastwagen- oder Baumaschinenmechaniker lernen will.

«Motivationsprobleme kenne ich nicht, obwohl das Schleifen und Spritzen weniger Spass machte als das Zusammensetzen», sagt Fabian. Er fahre mit dem Töffli nach Wetzikon, um Farbe zu holen, oder nehme den Traktor, um Teile ins Spritzwerk zu bringen, sagt seine Mutter nicht ohne Stolz. Und für die anfallenden Ausgaben arbeite er im Familienbetrieb mit. «Notfalls helfen mir auch meine Brüder», sagt der junge Restaurator.

Zu jung, um selber zu fahren

Wie viele Stunden er schon in seinen LKW investiert hat, weiss er nicht. Sein Ziel ist es aber, mit den Arbeiten bis nach den Sommerferien fertig und im Mai 2015 bei der Oldtimerausfahrt Wegmüller Ronner in Attikon dabei zu sein. Wer den «neuen» Laster dann fahren darf, weiss er noch nicht – denn er selbst ist ja mit seinen 14 Jahren noch zu jung dafür.

WEISSLINGEN

Herbert Hubmann ist neuer Leiter Werke

Der Gemeinderat Weisslingen hat Ende Jahr über die Reorganisation der Werke und Liegenschaften berichtet, in deren Zug eine Stelle für einen Leiter Bau, Werke und Liegenschaften geschaffen wurde. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Wie der Gemeinderat mitteilt, erfolgte das Auswahlverfahren unter strengen Kriterien. Die Wahl fiel auf den 48-jährigen Herbert Hubmann. Er wohnt in Fehraltorf, ist aber in Weisslingen aufgewachsen. Hubmann arbeitete bereits sechs Jahre in der Gemeinde als Hauswart des damals neu erstellten Gemeindezentrums. (reg)

Kleinkinderkurs für Eltern

An acht Freitagvormittagen findet von 9.30 bis 11 Uhr ein Kleinkinderkurs im Kirchgemeindehaus Weisslingen statt. Der Kurs beginnt am 14. März und endet am 23. Mai. Die Kurskosten betragen für Mitglieder des Familienvereins Weisslingen 184 Franken, für Nichtmitglieder 204 Franken. Anmeldungen können über www.familienverein-wislig.ch bis morgen Freitag gemacht werden. (reg)

Hallenflohmarkt im Widum

Am Samstag, 1. März, von 8 bis 16 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Widum in Weisslingen ein Hallenflohmarkt statt. Informationen dazu können bei Elisabeth Zuber unter 079 402 40 51 eingeholt werden. (reg)

Reklame



Stadtrat: Mathias Ottiger

für Illnau-Effretikon



Reklame

**Hochzeit?
Geschäftssessen?
Vereinsessen?
Leidmahl?**



**Kontaktieren Sie uns
Wir sind immer für Sie da
365 Tage im Jahr**

Illnauerstrasse 12
8307 Effretikon
Tel. 052 343 18 94
Mobile 079 607 60 09